

**RHEINBUND
MITTEILUNGEN**



2-3/00

«Ich will eine Bank,
die auch etwas von
Freizeit versteht.»

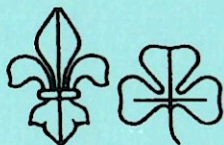
«Das Jugendkonto der BKB.»

IDEEN
für
BASOL

«Ideen für Basel»
Eine Idee zu unserem
100jährigen Jubiläum 1999.

 **Basler
Kantonalbank**
GARANTIERT SICHER

Vermächtnis für die Jugend



Sie möchten, eingedenk Ihrer eigenen Pfadlerlebnisse, etwas hinterlassen.
Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern zukünftigen Generationen,
der Jugend.

Mit einer testamentarischen Spende an die Schweizerische Pfadistiftung geben Sie
der Jugend etwas zum Leben. Sie können einem Lagerplatz oder einem Projekt
einen Namen geben.

Hans Rudolf Bachmann oder Bruno Lötscher beraten Sie gerne.

Schweizerische Pfadistiftung

Postfach 3852, 4002 Basel
Telefon 061/ 271 37 00

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 2-3/2000

Nummer 228

erscheint vierteljährlich



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ihr habt Euch sicher schon gefragt wo
das RHB-Heft 2-2000 geblieben ist.
Die Antwort ist einfach: Wegen
mangelnden Berichten war es nicht
möglich ein separates Heftli zu erstellen.
Aus diesem Grund wurden die
Ausgaben 2-00 und 3-00 wieder ein-
mal zusammengefasst.

Damit ein weiteres Heft noch in die-
sem Jahr Erscheinen kann bin ich auf
Eure Hilfe angewiesen...

Ich wünsche nun viel Spass beim Le-
sen.

Schibbl

**Bitte sendet eure Berichte bis zum 1.
Dezember an die bekannte Adresse:**

Herausgeber: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel
Druck: Speedy Print Basel
Redaktion: Christian Hirt v/o Monty
Daniel Hirt v/o Asky
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Pfadiabtei-
lung Rheinbund und des APVs der
Abteilung
Auflage 500 Exemplare
Titelbild Daniel Hirt v/o Asky

Christian Hirt v/o Monty
Rütlistrasse 52
4009 Basel
Fax: 272 00 87
E-Mail: hirt.hp@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Abteilung

Gedanken des Abteilungsleiters..... 4

Wolfsstufe

SoLa 2000 5

Pfadistufe

Trottitrophy 2000..... 10

PfiLa 2000 13

APV

APV-GV vom 6. Mai 2000..... 15

APV-Vorstands-Weekend vom 12./13. August 2000..... 17

Rheinbund Aktuell

Dorenbach goes Online..... 18

E-Mail Adressen..... 19



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

Unsere Spezialitäten:

Computer nach Mass

vom Einsteiger-PC bis zum highend System

Peripheriegeräte

Scanner

Kassensysteme

Software

Netzwerke

Individuelle Beratung vor
und nach dem Kauf

jak INFORMATIK

Rheinstrasse 64, CH-4058 Basel

TEL: 061 686 9999 FAX: 061 686 9998

E-Mail: info@jak.ch Web: <http://www.jak.ch>

ABTEILUNG

Gedanken des Abteilungsleiters

Die Tage dieses Pfadijahres werden bereits wieder kürzer, am Samstag Mittag werden Taschenlampen, Handschuhe und warmer Tee eingepackt, die farbenfrohen Wälder laden geradezu zum Spielen ein...

...kein Zweifel, der Herbst hat endlich Einzug gehalten. Nun ist die Zeit der gemütlichen Abende, wenn's draussen bereits dunkel ist und bei knisterndem Kaminfeuer und heissem Tee in Erinnerungen an die warme Jahreszeit mit Photos und Filmmaterial geschwelgt wird...

<KLICK>...turbulente, actiongeladene Hobelsafari in Hochwald mit den Meuten Mayenbühl, Dorenbach, Gundeldingen, Rheinfelden und Pro Patria, die Rückerobertung des Heulenden Wolfes...<KLICK>...rasante und hochspannende Trotty Trophy in der Grün 80 mit dem gesamten Bezirk...<KLICK>...in bester Erinnerung das erstklassige Internet-Pfilar unter www.pfila.rhb bei der Ruine Farnsburg und dem unvergesslichen Lagerfeuer....<KLICK> ...das Sommerlager 2000 wird wohl einzig-

artig bleiben. Trotz allen Widrigkeiten von Mutter Natur haben Wölfe und Pfadis eine spannende Zeit im Berner Oberland erlebt, und dies war nur Dank den grossartigen Leistungen der Meuten- und Stammesleiter möglich. An dieser Stelle nochmals ein ausgewachsenes MERCI...

<KLICK>...nanu, keine Photos vom Rangertag?? Seltsam... ach ja, nach dem Sommerlager forderten die Meuten und Stämme wieder ein bisschen mehr Selbständigkeit, weshalb der Rangertag ins neue Jahr verschoben wurde...<KLICK>... das Bezirksnachtspiel der Pfadis fand in Rheinfelden statt und zwar mit Erfolg...was, keine Photos mehr?? Henu, Photoalbum langsam zu und zurück zu den aktuellen Ereignissen...

Herbstzyt heisst Mässiebigzyt, also rein ins Vergnügen. Und wenn der Herbst langsam in den Winter übergeht, tauchen die ersten Fragen zum neuen Pfadijahr auf. Diese Fragen werden am Planungssonntag beantwortet, dann wird auch das neue Jahresprogramm ausgesteckt und bereits erste Schritte zur Planung eingeleitet.

Schlumpf

WOLFSSTUFE

Dorenbach

SoLa 2000

Vom 1. bis am 9. Juli verbrachten wir in Riffenmatt (BE) unser Sommerlager. Zusammen mit den Meuten Gundeldingen und Gemsberg verbrachten wir eine kurze und anstrengende Woche im Waldhaus.



Am Samstagmorgen ging es früh um halb neun bei Dreiländereck los. Anschliessend fuhren wir mit dem Schiff, so wie es sich für Seefahrer gehört, zur Schiffflände, von wo wir

mit dem Tram weiter zum Bahnhof reisten. Nach dieser anstrengenden Startphase gab es die erste Verpflegung, unser Lunch. Nach der Stärkung ging es mit der Bahn weiter nach Schwarzenburg und von dort nach Riffenmatt. Am Abend war nach Einpuffen, Nachtessen und gemeinsamer Besprechung des Lagerpaktes auch schon Zeit für die wohlverdiente Nachtruhe.

Am Sonntagmorgen schauten wir uns den Aussichtspunkt oberhalb des Hauses an, von wo wir unser neu besiedeltes Land überblicken konnten und auch gleich unsere Verfassung (Lagerpakt) unterschrieben. Am Nachmittag verwandelten wir unser Haus in den Port Rheinbund, damit wir unser Handelszentrum aufbauen konnten. Zum Abendessen bekamen wir auch schon den ersten Besuch, die Pfadis assen mit uns Spaghetti und feierten anschliessend am Lagerfeuer den Lagerbeginn.

Der Montag wartete mit schlechtem Wetter, dies konnte uns jedoch nicht von einem Kampf zwischen Schmuggler und Zöllner abhalten, wo die ersten Evolus (Währung des Port Rheinbund) verdient werden konnten.



Besammlung am Dreiländereck

Beim Port Rheinbund angekommen gab es Mittagessen, doch zur Verwunderung aller gab es ein Spaghetti pro Person. Das führte natürlich zu heftigen Protesten an unserem Koch Thor. Er erklärte uns, dass die Zölle zu hoch seien und er deshalb nicht genügend Essen einkaufen konnte. Aus diesem Grund verhandelten wir mit Queen Elizabeth II.. Nach langen Verhandlungen konnten wir unsere Unabhängigkeit durchsetzen und es gab doch noch richtiges Essen. Am Nachmittag bauten wir unser Wahrzeichen und spielten. Am Abend gab es noch ein kurzes Quiz und denn Start des ersten Zorrospiels in die-

sem Lager. Danach war Nachtruhe. Am Dienstag war das Wetter nach starkem Hagelschauer in der Nacht immer noch nicht viel besser, deshalb blieben wir im Haus und spielten eine von Sonic und Happy abgewandelte Form von Monopoly, wo die verdienten Evolus eingesetzt und vermehrt wurden. Am Nachmittag wurde das Wetter besser, deshalb konnten wir eine Wanderung auf den Inberg wagen. Im Port Rheinbund wieder angekommen warteten ein paar Pfadis, welche mit uns Gewürze tauschen wollten. Nach langem Hin und Her war der Handel schliesslich perfekt, da unser Nachtessen davon abhing. Wir gingen nämlich zum Pfadiplatz

hinunter und assen beim jeweiligen Pfadistamm. Anschliessend gab es wieder ein grosses Lagerfeuer, wo die Wölfe und Pfadis Sketche vorführten. Danach hatten wir noch unsere erste Zorroverhandlung und später unser Bett.

Am Mittwoch fing der Tag gemütlich mit ein paar Spielen und der Fertigstellung des Wahrzeichens an. Am Nachmittag waren Igu, Cip und ich mit grün-roten Punkten versehen. Cip hatte dazu noch eine starke Wahnvorstellung, deshalb setzten wir den Port Rheinbund kurzerhand unter Quarantäne und machten eine Art Postenlauf, wo wir viele nützliche Dinge wie erste Hilfe lernten. Am Abend hatten wir bei der Zorroverhandlung von einem Überfall von den Pfadis gehört, da der Überfall jedoch erst morgen geplant sein sollte gingen wir ruhig schlafen. Doch plötzlich spritz-

te von überall Wasser und der Feuersalarm ging los. Die Pfadis griffen an, nach langer Wasserschlacht, welche das ganze Haus unter Wasser setzte, hatten die Pfadis unsere Gewürze geklaut. Damit war die Schlacht jedoch noch nicht zu Ende. Mit Wasserpistolen, Kracher und Teekessel bewaffnet ging es um die Ehre. Am Donnerstag war das Wetter endlich wieder besser, deshalb fuhren wir zu einem Sportplatz, wo wir in der Sonne lagen, Fussball spielten und unser Lunch assen. Danach ging es nach Schwarzenburg, wo wir die Geiger Handling, eine Firma für Industrieroboter, besichtigten. Nach Vorstellung der teuren Maschinen gingen wir noch in eine andere Fabrik wo wir diese Roboter im Einsatz bestaunen konnten. Nach Spielen auf der Sportwiese in Riffenmatt, dem Nachtessen, Monopolspiel und Zorroverhandlung

Wir saugen und pumpen:*
Kies-Sand-Splitt
 wohin Sie wollen - auch aufs Dach!

*pneumatisch

061461 1010

Meyer-Spinnler AG Kieswerk Muttenz

ging es wieder einmal Richtung Bett. Der Freitag war wieder ein Tag mit Sonnenschein, deshalb machten wir eine grosse Wanderung (ca. 16 Leistungskilometer) zur Ruine beim Ober-Maggenberg. Auf dem Heimweg gab es sogar noch Abkühlung im frischen Nass der Sense. Nach dieser anstrengenden Wanderung waren die meisten Wölfe immer noch sehr fit und hatten zuviel Energie, deshalb gab es noch ein kurzes aber anstrengendes Auslaufen um später gut schlafen zu können.

Am Samstag war Badezeit, obwohl das Wetter nicht mitspielte. Deshalb beschlossen wir ins Hallenbad zu fahren, das nächste befand sich leider in Bern, dies kann uns jedoch nicht davon abhalten. Nach langer Fahrt und Suchen fanden wir anschliessend das erfrischende Nass und konnten endlich den ganzen Lagerdreck loswerden. Beim Nachtessen gab es dann eine Überraschung, die Pfadis kamen für die letzte Nacht zu uns schlafen. Der Pfadiplatz im Wald war nach Försterangaben unsicher und deshalb wurden die Pfadis kurzerhand in das Haus umquartiert. Das Abendessen war ein Festschmaus, da der APV uns zu Braten einlud. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an den APV. Am anschliessenden Lagerfeuer wurde gesungen, gelacht und das Lager für die Wölfe offiziell beendet (die Pfadis

haben 2 Wochen Lager). Am Sonntagmorgen mussten wir früh aufstehen, da die letzten Sachen noch gepackt werden mussten und wir unsere Eltern erwarteten. So warteten wir bei der letzten Zorroverhandlung auf die Eltern, welche das Essen mitbrachten. Wir assen alle zusammen bei den Pfadis und gingen anschliessend wieder Richtung Reinach, wo unser warmes und eigenes Bett uns auch schon erwartete.

Ich möchte hier noch erwähnen, dass die Meute Dorenbach mit 7 Wölfen zwar die grösste Meute in diesem Lager war. Es wäre jedoch schön, wenn im Herbst 2001 ein Lager mit möglichst allen Wölfen durchgeführt werden kann. Ich hoffe, dass euch dieser Bericht ermuntert auch dann wieder mitzukommen und denke auch, dass ihr in diesem Lager die Vorurteile gegenüber den anderen Meuten abgebaut habt. Vielen Dank an Jan, Thierry, Beni, Marco, Lukas, Manuel und Dominik. Mit eurem Einsatz und eurem Mut habt ihr mitgeholfen, dass dieses Lager zu einem Erfolg wurde.

Mis Beschts
Norsu

STOPP!!!

HIER EIN INSIDER-TIPP

Beim Weiterlesen wirst Du vielleicht Deinen Augen nicht trauen, aber dies stimmt tatsächlich.

Bei **Cenci – Sport** gibt es **DIE**

Pfadi-Materialstelle von Riehen

Oeffnungszeiten: Dienstag – Freitag 8.30 – 12.30 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 8.30 – 16.00

Adresse: Webergässchen 4, Riehen Dorf

Telefonnummer: 641'46'46

Was Du dort alles finden kannst:

Alle **Pfadi-Utensilien** wie Uniformen, Gürtel, Krawatten Abzeichen, Pfadi- und Technikbücher etc., aber auch **Pfadizelte**, Kessel, Faserpelzpullis, Regenbekleidung aus dem Scout & Sportkatalog, ergänzt durch Artikel aus dem vielfältigen **Cenci-Sortiment** im Sport- und Freizeitbereich.

Wenn Du dort etwas nicht findest:

KEINE ANGST! Alle Pfadi-Artikel, die aus Platzgründen nicht an Lager sind, können innerhalb von **2-3 Tagen** geliefert werden. Der farbige und reich bebilderte Scout & Sportkatalog gibt einen guten Ueberblick über das Sortiment.

Wer darf dort einkaufen:

Alle, die diesen Insider-Tipp gelesen haben, ihn schon kennen oder von ihm durch irgendeine Person schon gehört haben.

Die Riehener Pfadi-Abteilungen

Pfadfinderinnen Riehen Pro Patria Rheinbund St. Ragnachar

PS: Dieser Insider-Tipp darf sogar weiter erzählt werden, auch an Nicht-Pfadis!!!

PFADISTUFE

Trottitrophy 2000

Ein paar viele Wölfe und Pfadis des Rheinbundes und der PP trafen sich am Samstag 13.5.00 in der Grün 80 um sich mit Trotтинetts in einem Rennen gegenseitig zu messen. Hier lesen sie das exklusiv Interview mit dem Sieger:



10 Sekunden vor dem Start...

Autor:
Wie fühlen sie sich nach dem Sieg?

Ein Sterni:
Es ist ein unglaubliches Gefühl, nach so einem harten Rennen als erster über die Ziellinie fahren zu dürfen. Jedoch muss ich anfügen, dass ich es gar noch nicht richtig wahrhaben



... und auf gehts

kann, einfach genial.

Autor:
Wie sahen ihre Vorbereitungen auf diesen grossen Tag aus?

Ein Sterni:
Es fing schon vor einer Woche an, als wir unsere Boliden – ähh Trotтинetts, fahrbereit machten, speziell tunten und auf den Rennparcours abstimmten. Des weiteren trafen wir heute Morgen auf dem hiesigen Gelände ein, um noch letzte Feinabstimmungen für das Qualifying und das Rennen zu tätigen. Leider erreichten wir im Qualifying nur den dritten Platz, was uns jedoch nicht weiter beunruhigte, denn zu unserem Stamm gehört manchmal einfach ein wenig Understatement.



Spannung in der Wechselzone

Wir vertrauten also auf unseren herausragenden Starter - zu recht! Der einzig erwähnenswerte Konkurrent nennt sich Bärenfels, den wir zum Schluss klar mit ca. 50 Sekunden deklassierten.

Autor:
Hatten sie mit den erschwerten Witterungsverhältnisse zu kämpfen?

Ein Sterni:
Unser eingespieltes Team, insbesondere die Boxencrew, ist auf solche Situationen bestens vorbereitet. Das ganze war also reine Routine.

Autor:
Wie beschreiben sie die Atmosphäre neben der Strecke?

Ein Sterni:
Einfach super. Diverse Mechaniker, Ersatzfahrer und Zuschauer säumten die Rennpiste. Für Stimmung war also gesorgt.

Autor:
Werden sie als Titelverteidiger in einem Jahr auch wider antreten?

Ein Sterni:
Falls sich dieses Spektakel wiederholen sollte, was ich sehr hoffe, auf jeden Fall. Dieses Rennen ist auf dem besten Weg sich zu einem "Muss" für alle Trotти-Cracks in der Schweiz zu entwickeln.

Autor:
Vielen Dank für dieses Interview.

Ein Sterni:
Keine Ursache, war mir ein Vergnügen.



Die Siegerehrung

Interview mit einer anderen Person:

Autor:
Guten Tag. Mir kam zu Ohren, dass es einige Störmanöver auf der Streck-

ke gab, trifft dies zu?

Andere Person:

Ja, das ist war. Ein Monstertrottinet des Siegerteams blockierte zeitweise die kurvigen Passagen, so dass das Überholen erschwert wurde.

Autor:

Ihnen ist aber bewusst, dass dies dem Reglement auf keinen Fall widerspricht.

Andere Person:

Ja, das ist mir klar. Die Rennleitung müsste das Reglement auf jeden Fall

besser definieren. (Anm. der Red. "Dies ist übrigens eine Kritik an den Organisatoren!) Aber sowieso, diese Sternenfelser sind doch immer die Sieger, diese (Zensur).

Dieses Interview wurde wegen Handgreiflichkeiten von EadF dem Autor gegenüber abgebrochen!

Alles in allem ist also zu sagen, dass es ein super Renntag war, und er auf jeden Fall wiederholenswert ist.

E.a.A (Ein anonymer Autor)

A.P.V.



VELOS HEINZER MOTOS

Peugot Roller
50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis
elektrisch und Benziner

Mofas
Pony Sachs und Puch 2Gang
Sachs und Ciao 1Gang

Velos: div. Modelle
Spezialität: 7- und 12 Gang-Naben
auch 3 x 7 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061/601 06 60
zwischen Raurach-Center und Niederholz

 **PEUGEOT**

FREIHEIT IM BEWEGUNG



*Fr. 3225.-

50cc
*Modell Vivacity Kat. F
(ab 16 Jahre/m. Autoführerschein)

Verkauf bei:
**VELOS MOTOS
HEINZER**

100cc Fr. 3945.-

PfiLa 2000

Nach dem Antreten hiess es: Aufs Velo und ab nach Hemmiken wo das diesjährige PfiLa stattfand. Nach einigen Problemen wie z.B. Platten oder Verirrungen kamen schliesslich alle gesund und munter auf dem Lagerplatz an. Nachdem jeder sein Gepäck fand, begannen wir mit dem Aufbau von Zelten und Küche, welcher aber durch eine rasante Partie Rugby unterbrochen wurde. Die Fouriere hatten zwar die Portionen etwas falsch berechnet, aber es reichte für jeden etwas zu Essen. Gestärkt und voller Tatendrang begaben wir uns zum Nachspielgelände, wo noch kurz das Spiel erklärt wurde. Nach harten Zweikämpfen und schwierigen



Staunen in der Baseball-Abschlagzone

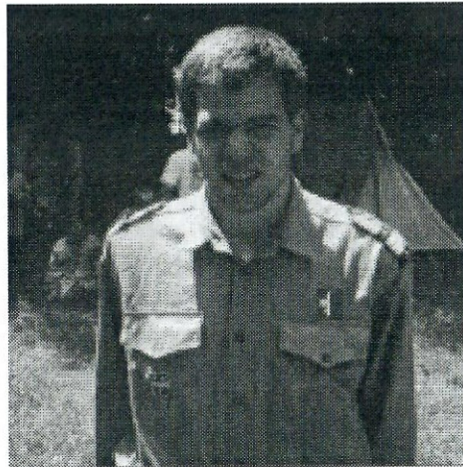
Streetlive Fragen stand schliesslich der Sieger fest: Bärenfels. Im Führungsstab wurde zwar gemunkelt, Bärenfels und Sternenfels hätten eine Schwarzmarkt aufgebaut, dieser Fall wurde allerdings mangels Beweisen zu den Akten gelegt. Nach dem Dessert gingen dann alle erschöpft aber glücklich zu Bett.

Am Sonntagmorgen stand als erstes der Postenlauf auf dem Programm. Viele wunderten sich zwar, dass Bärenfels gewann, aber der Sieg war durchaus berechtigt. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Baseballs. Es wurde bis zum Schluss um jeden Punkt gekämpft, aber trotz allem verpasste Sternenfels die Finalteilnahme. Das Final wurde so schliesslich zwischen Bärenfels und Fürstenstein ausgetragen. Der Sieger aber hiess, wie könnte es auch anders sein: Bärenfels. Das schönste Outfit besass ebenfalls die Bärenfelser, welche mit original Polk High T-Shirts mit der Nummer 33 antraten. Nach dem Spiel gab es noch eine kleine Auseinandersetzung zwischen Bärenfels und Sternenfels. Die Bärenfelser waren dabei klar überlegen, ganz schlimm erwischte es Aaron Carter von Sternenfels. Das Nachtessen wurde auf der Ruine Farnsburg eingenommen, wo wir noch einer tollen „Wetten Dass Show“ beiwohnen durften.

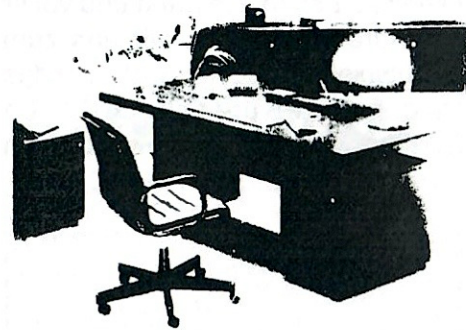
Am Montag war nichts spezielles mehr. Nachdem alles abgebaut war,

assen wir noch traditionell Raviolis. Und so endet ein super Pfila, mit gutem Wetter und jeder Menge Spass. Ich schliesse mit den Worten: Wir sehen uns wieder, doch wir sind und bleiben die Sieger.

Allzeit Bereit Bubble



Wo bleibt denn der Regen...?



Hät'sch s'Büro gärrn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärrn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen, Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69



APV-GV vom 6. Mai 2000

Zur diesjährigen Generalversammlung haben wir auf den Flughafen, genauer gesagt zur Besichtigung der Crossair, eingeladen. Ueber 70 APV'ler sind gekommen, um die Gelegenheit wahrzunehmen und hinter die Kulissen einer Airline zu sehen.

Nach einem kurzen Einführungsfilm über das Entstehen und die Entwicklung der Crossair, sind wir in zwei Gruppen durch den Betrieb geführt worden. Im riesigen Hangar war noch Ruhe, nur ein Flugzeug war in Revision. In interessanten Ausführungen wurden wir über die Crossair und die Arbeiten vor und nach einem Flug informiert. Wir konnten so manchen Blick in die Pneu-, Sattlerei-, Propeller- und Elektronikwerkstatt sowie ins Ersatzteillager werfen (wo immerhin Ersatzteile im Wert von über 150 Millionen Franken liegen). Im Hangar steht auch ganz bescheiden ein Flugzeugmotor von 2,5 Millionen Franken herum, bei dem auch kleinste Teile so um die 1000 Dollar kosten.

Gerade rechtzeitig ist dann auch eine der nagelneuen Embraer-Flugzeuge

im Hangar eingetroffen, welche die Crossair-Flotte in den nächsten Jahren ersetzen werden. Auf dem Rückweg haben wir den berühmten Flugsimulator angeschaut, wo heute die Pilotenausbildung fast ausschliesslich stattfindet.

Die eigentliche GV im Crossair-Restaurant ist wie gewohnt kurzweilig verlaufen. Unser Präsident Gugge durfte sich traditionellerweise wie jedes Jahr wundern, dass unsere Mitglieder keine Anträge gestellt haben. Endlich konnte auch unser Kassier Näggi wieder einen Gewinn, und zwar über Fr. 99.55, vermelden. Dass er zum ersten Mal seit nunmehr 27 Jahren ein Budget gemacht, aber dem Vorstand nie gezeigt haben will, und dass er das APV-Vermögen von rund Fr. 20'000.— für eine bessere Rendite an der Börse investieren will, hat ihm von den anwesenden Mitgliedern keiner so richtig abgenommen. Der Vorstand wurde einstimmig (hat's jemand gewundert ?) für weitere zwei Jahre gewählt. Als dann langsam alle Hälse trocken waren, wurde die GV zugunsten des Apéros beendet.

Beim anschliessenden feinen Nacht-

essen konnte man vom Restaurant aus das Geschehen im Hangar unten beobachten. Am Eindrücklichsten war das Parkieren der Flugzeuge nach ihrer Rückkehr. Zentimeterweise wurden Flügel an Flügel, Heck an Heck und Nase an Nase gelotst, um die Hangarfläche optimal auszunutzen. Als alle Flugzeuge ihr Nachtlager gefunden hatten, haben auch wir einen interessanten APV-Anlass beendet.



Reto Jemmi / Torro



«Witwe Bolte-Stube»

*E glungeni Baiz
für glungeni Lüt!..*

**Im Grillroom, Säli oder Gärtli, an dr Max & Moritz-Bar:
immer guet bedient... originell, viilsytig und priiswärt!**

Dr „Coca“ freut sich allewyl über dr Bsuech vo Rhybündler.



Rest. BLUME, 4148 Pfeffingen, Robi & Margrit Gerster-Vögtli
Tel. 061. 751 49 55 E-Mail: bolte@witwe-bolte.ch
Fax: 061. 751 49 19 www.witwe-bolte.ch



APV-Vorstands-Weekend vom 12./13. August 2000

Alljährlich gönnt sich auch der APV-Vorstand ein kleines Vergnügen: das Vorstands-Weekend. Wie alleweil hat unser Präsident Gugge eine Ueberraschung für uns vorbereitet. Pfadi-like werden Ort, Route und Details im Vorfeld nur verschlüsselt mitgeteilt.

Am Samstag sind wir also nach La Neuveville gestartet, wo wir in einem schicken Restaurant am See Zmittag gegessen haben. Weiter gings nach Erlach, von wo wir in brütender Hitze auf die Petersinsel spazierten. Chaos kann ein Liedchen davon singen, wie wir ins Schwitzen gekommen sind. Nach einem erfrischenden Zvieri und Schifffahrt nach Erlach zurück, fuhren wir nach Murten. In diesem schönen Zähringerstädtchen haben wir übernachtet, fein getafelt und auch noch etwas vom Stadtfest gegessen.

Mit einem Stadtmauer-Umgang haben wir den Sonntag begonnen. Nach einem Zwischenstopp in Erlach und Le Landeron, wo wir jeweils die Altstadt besichtigten, gelangten wir in La Ferrière (JU) an den Ausgangspunkt unserer Wanderung. Durch lothargeschädigte Wälder und romantische Schluchten wanderten wir

nach Biaufond tief unten im Doubs-Tal. Eine herrliche Gegend mit Bächlein und See sowie eine wildzerklüftete Schlucht mit schwindelerregender Eisentreppe fast senkrecht hinunter erwartete uns. In Biaufond angelangt waren wir leergeschwitzt und mussten dringend unsere inneren Wasservorräte auffüllen. Der Nachmittag neigte sich zu Ende und damit auch unser diesjährigen Vorstands-Ausflug.

Herzlichen Dank an Gugge für seine wie immer hervorragende Organisation. Wir freuen uns schon heute auf das Vorstands-Weekend 2001.

Reto Jemmi / Torro

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorbekleidung usw. usw.

SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01- 383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

RHEINBUND AKTUELL

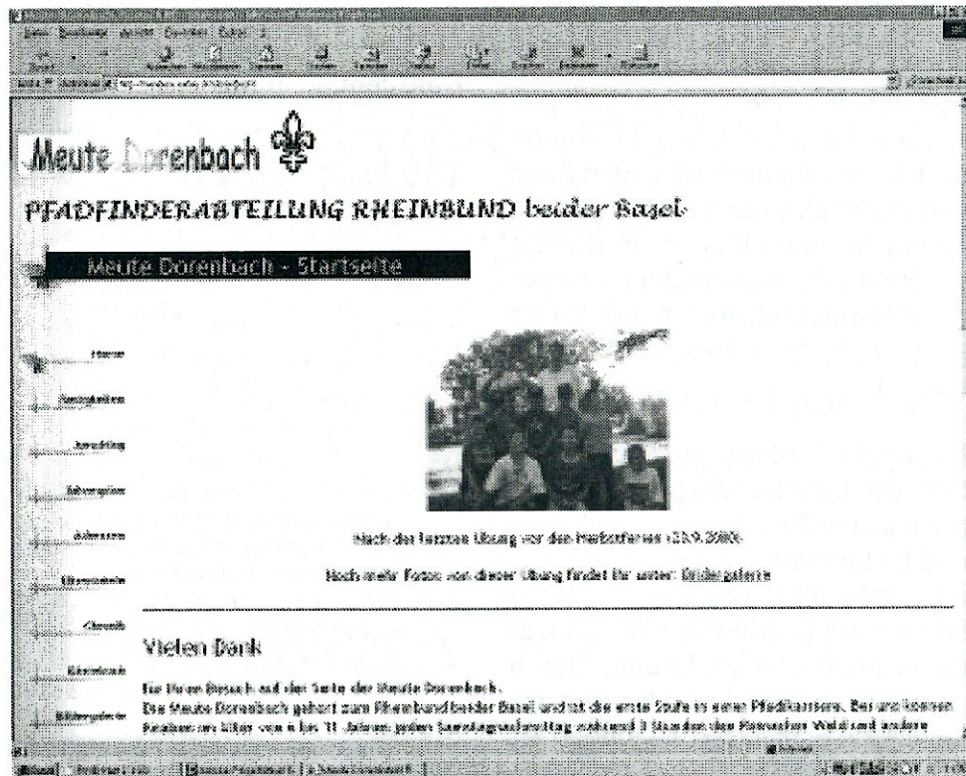
Dorenbach goes Online!

Seit einiger Zeit ist auch die Meute Dorenbach auf dem Internet vertreten. Auf dieser Seite findet man ein virtuelles Anschlag, eine Bildergalerie, ein Gästebuch, den Jahresplan und vieles, vieles mehr. An dieser Stelle möchte ich den Ma-

chern dieser Homepage ein ganz grosses Lob aussprechen.

Und hier die Adresse:

<http://besu.ch/dorenbach>



E-Mail Adressen

APV	Beutler Frey Alt	Beat Tim Werner W.	Bono Genio Fuchs	beutlerb@gmx.net tim@vip.cyberhome.ch swissfox@earthlink.net
Rheinbund	Bader Decker Dillier Engeloch Ewald Haefliger Hanselmann Hirt Hirt Hofmann Kräuchi Logo Lorenz Lüdi Mühlemann Oswald Peter Pfannkuch Rutishauser Schenker Stamm Stebler Vogt Wildhaber	Marcel Michel Remy Michael Collin Adrian Philipp Christian Daniel Florian Oliver Stefan Sandro Philippe Stefan Stefan Andreas Markus Thomas Alain Dominik Steven Andreas Aaron	Wisa Luchs Castor Norsu Goblin Sirene Fidel Monty Asky Sprint Schlumpf Chat Igu Xitw Pinoc U-Boot Apieb Yakari Pause Behind Doc Dextro Smile Happy	challenger@datacomm.ch decker@datacomm.ch remy@datacomm.ch mengeloch@swissonline.ch ewald@swissonline.ch haefi@gmx.net phanselmann@datacomm.ch hirt.ch@bluewin.ch hirt.hp@bluewin.ch f_hofmann@datacomm.ch koliver@student.ethz.ch logo@datacomm.ch sandrolorenz@hotmail.com luedip@ubaclu.unibas.ch eiermaa@hotmail.com stefano.@gmx.net ampeter@g26.ethz.ch pfannkuch@rol3.com thomas.rutishauser@ekd.bl.ch alain.schenker@bluewin.ch df_stamm@bluewin.ch stebler@hotmail.com andreas.vogt@balcab.ch jackyvandal@datacomm.ch
Rheinfelden	Sven Hetzl	Foltzer Manuel	Follow Tortellini	follow@pfadi-rheinfelden.ch tortellini@pfadi-rheinfelden.ch



Adressliste per 06.10.2000

Abteilungsrat						
Obmann	Rutishauser Thomas	Aeussere Baselstr. 129	4125	641 54 01	Pause	
Abteilungsleitung						
Abteilungsleiter	Kräuchi Oliver	Mohrhaldenstr. 166f	4125	641 08 78	Schlumpf	
+ Regionalleiter Riehen						
Administrator	Bader Marcel	Dorenbachstr. 21	4102	079 291 09 51	Wisa	
Regionalleiter Reinach	Stamm Dominik	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Doc	
Mitglied der AL	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk	
Regionalleiter BS/Bi	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Asky	
Mitglied der AL	Isler Dominique	Kilchgrundstr. 71	4125	641 15 12	Hobbos	
Kassier	Dillier Remy	Bergweg 22	4312	841 17 11	Castor	
Bankverbindung	UBS Riehen	Pfadiabteilung Rheinbund Konto		14-148,500.0		
Verwaltung						
Adressverwaltung	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane	
Redaktion RhB-Heft	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty	
Zelte	Lüdi Roland	Clarastr. 50	4058	691 81 34	Spachtel	
	Schneider Thomas	Steinbühlweg 81	4123	482 28 33	Mobi	
Materialstelle RI	Cenci-Sport	Webergässchen 4	4125	641 46 46		
	Öffnungszeiten:	Di-Fr: 8.30 h - 12.30 h + 13.30 h - 18.30 h; Sa: 8.30 h - 16.00 h				
Materialstelle BS	Pfadi Zytröseli	Kellergässlein	4051			
	Öffnungszeiten:	Mi: 18.00h - 19.00 h				
Wolfsstufe						
Dorenbach	Wildhaber Aaron	In den Gartenhöfen 24	4153	711 75 46	Happy	
	Engeloch Michael	Krummenrainweg 1	4153	712 13 27	Norsu	
Gemsberg/Mayenbühl	Sandro Lorenz	Im Gehracker 11	4125	643 00 10	Igu	
	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al	
Gundeldingen	Marti Sorin	Bruderholzstr. 86	4053	331 88 14	Cip	
	Murawski Stefan	Innerer Egliseeweg 116	4058	691 01 44	Sonic	
Pfadistufe						
Bärenfels	Stamm Florian	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Snore	
	Kilchherr Olivier	Schönenbachstr. 12	4153	711 95 74	Marsupilami	
Fürstenstein	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Asky	
	Bader Marcel	Dorenbachstrasse 21	4102	079 291 09 51	Wisa	
Sternenfels	Oswald Stefan	Im Hirshalm 20	4125	601 28 30	U-Boot	
	Pfannkuch Markus	Steingrubenweg 160	4125	641 53 43	Yakari	
Raiderstufe						
Guidel	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk	
NOSÖRLI®	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al	

Roverstufe						
Prost	Kurth Anselm	Burgweg 2	4108	641 31 07	Vinci	
Saufädere	Schoch Tomi	Kilchgrundstr. 26	4125	641 51 31	Thor	
Souris Noires	Leibundgut Philippe	Unterm. Schellenberg 73	4125	641 10 88	Mugg	
Ein Horn	Peter Andreas	Altstetterstr. 183	8048	01/433 38 18	Apieb	

APV Rheinbund						
APV Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102	421 66 51	Gugge	
Sekretär	Crevoisier Pierre	Rennimattstr. 37	4242	761 35 55	Ringo	
Kassier	Widmer Erich	Felsplattenstr. 13	4106	721 41 30	Näggi	
Bankverbindung	UBS	APV Rheinbund Basel	Konto	16-16,055.0		

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald						
Stiftungssitz:						
Stiftung Rheinbund	Dr. Thomas Gelzer	Bäumleingasse 22	4051	272 30 60		
Heimadresse	Pfadiheim Rhbhaus	Auf den Hollen 1	4146	751 32 94		
Präsident	Vogt Andy	Birseckstr. 28	4059	331 44 01	Smile	
Reservation	Vogt Friedel	Im Esterli 20	4125	601 92 03		
Betriebsgruppe	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Asky	
Hauswart	Holzhauser Dominik	Stockenweg 23	4146	751 57 69		
Kassier	Coerper Thomas	Rudolf Wackemagel-Str. 79	4125	601 76 12	Deggel	
Bankverbindung	UBS	Stiftung Rheinbundhaus Hochwald	Konto	26-112,974.0		

Bezirk Rheinbund						
Bezirksleiter	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane	

Pfadfinderabteilung Rheinfelden						
AR-Präsident	Foltzer Sven	Gilgenbergerstr. 11	4053	332 26 08	Follow	
Abteilungsleiter	Manuel Hetzel	Kirchweg 4a	4312	841 20 68	Tortellini	

Pfadfinderabteilung Möhlin						
Obmann	Gfeller Alexander	Höllstenstr. 4	4313	851 41 01	Marder	
Abteilungsleiter	Andreas Schmid	Schwarzenburgerstr. 773	3145	031/849 30 37	Taube	

Pfadfinderabteilung Pro Patria						
Obmann	Meneghello Marino	Schützengasse 1	4125	641 69 73	Balu	
Abteilungsleiter	Weiner Reto	Seltisbergerstr. 117	4059	363 04 67	Mysa	
Abteilungsleiter	Palas Mikael	Grenzacherweg 76	4125	643 01 56	UKW	

Legende:	3145 Niederscherli	4000-4099 Basel	4102 Binningen	4104 Oberwil
	4108 Witterswil SO	4132 Mutterz	4106 Therwil	4123 Allschwil
	4125 Riehen	4126 Bettingen	4146 Hochwald	4153 Reinach
	4222 Zwingen	4242 Laufen	4314 Zeinigen	4312 Magden
	4310 Rheinfelden	4313 Möhlin	8000 Zürich	